



## Deutsch-Russische Brücke Bad Homburg e.V.

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Verständigung zwischen den Menschen in Russland und Deutschland

---

Liebe Mitglieder und Freunde der Deutsch-Russischen Brücke,

wir freuen uns, die begonnene Reihe unserer Online-Veranstaltungen fortzuführen. Ich lade Sie heute zu einem Abend mit politischem Schwerpunkt ein.

**Dr. Regina Heller**, Politologin am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (ISFH), wird zur aktuellen russischen politischen Entwicklung referieren.

Wir laden Sie hiermit zu der Online-Veranstaltung am

**Donnerstag, 15. April, um 18.00 Uhr** ein.

Thema des Abends:

### ***Sand im Getriebe: Navalny, Belarus und North Stream 2 als Herausforderungen für Russland und seine Beziehungen zum Westen***

Die Beziehungen zwischen Russland und dem Westen scheinen 2021 auf einem Allzeittief angekommen zu sein. Das Verhältnis der USA, der EU und Deutschlands zu Russland ist durch Moskaus wiederholte außenpolitische Aggressionen, zunehmende innenpolitische Repressionen und rhetorische Konfrontationen schwer angeschlagen. Russland zementiert den Status Quo auf der Krim, mischt sich mutmaßlich in Wahlen in westlichen Staaten ein und vergiftet vor den Augen der Welt den Blogger und „Staatsfeind Nr. 1“ Alexey Navalny. Die Repressionen im eigenen Land werden verstärkt, während Moskau im Nachbarland Belarus das repressive Regime von Alexander Lukaschenka stützt und schützt. Rufe nach mehr und intensiveren Kooperationen mit Russland werden von handfesten Zweifeln westlicher Politik an der Friedens- und Dialogbereitschaft Moskaus überlagert.

Können weitere Sanktionen oder gar ein Stopp des Baus der Ostseepipeline North Stream 2 Moskau zur Vernunft bringen? Oder beschleunigt dies nur die Abwärtsspirale? Welche Chancen und Perspektiven für eine positive Entwicklung der Beziehungen gibt es?



Regina Heller befasst sich schon seit vielen Jahren aus friedens- und konfliktwissenschaftlicher Perspektive mit Russland und seinen internationalen Beziehungen. Sie studierte in Mainz, Hamburg, Middlebury (USA) und Sankt Petersburg.

Wir freuen uns, dass Sie auch dieses Mal aktiv mit von der Partie sein können und sich mit Fragen und Bemerkungen einbringen können.

Wenn Sie an dem Abend teilnehmen wollen, **melden Sie sich gern per Mail** bei Wolf-Dieter Schmidt an: [wolf-dieter.schmidt@gmx.de](mailto:wolf-dieter.schmidt@gmx.de)

**Wir senden Ihnen dann den Eingangslink zu.**  
Dieser Abend ist für Sie kostenfrei.

Es grüßt Sie herzlich und freut sich auf Sie Ihre

Heike Wehner  
Vorsitzende